

Merkblatt Bioabfälle

Was gehört in die Grüngutsammlung?

Von der Abfall- zur Ressourcenwirtschaft

Rund ein Drittel aller Gemeindeabfälle in der Schweiz sind organisch. Mit der Vergärung dieser Bioabfälle können die darin enthaltenen Stoffe und die Energie genutzt werden.

Dank der Grüngutsammlung wird die Abfall- zur Ressourcenwirtschaft. Die Vergärung mit dem Kompogas®-System bewährt sich seit rund 20 Jahren – sie ist die ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösung für Gartenabfälle, Haushaltsabfälle und Speisereste.

| Gartenabfälle | Haushaltabfälle | Speisereste |
|---|---|--|
|  <ul style="list-style-type: none"> • Rasen- und Wiesenschnitt • Strauch- und Baumschnitt • Blumen- und Gemüsesauden • Laub, Unkraut und Fallobst • Balkon- und Topfpflanzen (ohne Topf) |  <ul style="list-style-type: none"> • Rüstabfälle Obst und Gemüse • Kaffeesatz und Teekraut • Kleintiermist und Katzensand • Eierschalen • Kompostierbeutel |  <ul style="list-style-type: none"> • Obst, Gemüse, Salat • Speisereste • Brot und Gebäck • Käse • Fisch, Fleisch • Diverse Fette |

Was gehört nicht in die Grüngutsammlung?

Die Abfalltrennung funktioniert in der Schweiz sehr gut. Diese Abfälle gehören nicht in die Grüngutsammlung:

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Kunststoff • Plastik • unverrottbare Schnüre • Stein • Glas | <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Metall • Aluminium • Blechdosen • Textilien | <ul style="list-style-type: none"> • Staubsaugersäcke • Batterien • Mineralöl • Strassenwischgut • Asche |
|---|---|---|